

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Wapliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

XXXVII. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.
Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petitzeile oder
deren Raum 15 Pf.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt
bewilligt.

XXXVII. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue Kolonnade
Filialen der Herren Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler,

(östlicher Pavillon); sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und
G. L. Daube & Comp., Bureau Invaliden-Dank in BERLIN.

Nº 94.

Samstag

4. April

1903.

155. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Maskenball“ Auber.
2. Joli moulin, Charakterstück Ch. Godard.
3. La gipsy, Mazurka écossaise Ganne.
4. Glückliche Jugendjahre, Potpourri über Studenten-
und Turnerlieder Schreiner.
5. Ouverture zu „Der Nordstern“ Meyerbeer.
6. Ständchen Jos. Strauss.
7. „O, schöner Mai“, Walzer Joh. Strauss.
8. Lustiges Marsch-Potpourri Komzák.

156. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des

Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann.
2. Vorspiel zu „Boabdil“ Moszkowski.
3. Intermezzo aus „Naila“ Delibes.
4. Arie aus „Idomeneus“ Mozart.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Jrmer.
Oboe-Solo: Herr Schwartz
5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Tarantelle aus „Venezia et Napoli“ Liszt.
7. Adagio für Violoncell Bargiel.
Herr P. Hertel.
8. Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber
aus „Die Walküre“ Wagner.

Keinen Leberthran

sondern das viel wirksamere überaus wohlschmeckende, als Eiweiß-
verbindung des Leberthrans hergestellte 3401c

„Ossin-Stroschein“

verwende man fortan. In Flaschen zum Preise von Mk. —.75, 1.50
und 2.50. — Probeflasche nebst Beschreibung und ärztl. Gutachten
gratis und franko!

J. E. Stroschein, Chemische Fabrik

BERLIN P. 36, Wienerstr. 47.

General-Depôt: Taunus-Apotheke Dr. Jo Mayer in Wiesbaden.

Wiesbaden, 4. April.

— (Residenz-Theater.) Der heutige Samstag bringt wieder eine
Uraufführung und zwar, wie schon gemeldet, von „Neukunst“, Lustspiel von

Wilhelmi (Pseudonym). Das Stück ist jetzt von dem bekannten Verlag
Entsch angenommen worden. Am Sonntag Abend wird dies heitere Werk
wiederholt, während am Nachmittag eine einmalige Aufführung von „Lutti“
zu halben Preisen stattfindet. Am Montag ist „Der blinde Passagier“.

Tagesnotizen.

397. Der Kirchenvater Ambrosius gestorben.
1774. Der englische Dichter und Geschichtschreiber Olivier Goldsmith in
London gestorben.
1785. Bettina (Elisabeth) von Arnim in Frankfurt a. M. geboren.
1793. Der französische Dichter Casimir Delavigne in Havre geboren.
1823. Der Ingenieur Karl Wilhelm Siemens in Lenth bei Hannover geb.
1826. Der Buchhändler Hermann Julius Meyer in Gotha geboren.
1845. Der Schriftsteller Friedrich Adolf Krummacher in Bremen gestorben.
1875. Der Afrikareisende Karl Mauch in Stuttgart gestorben.
1878. Graf Wolf von Baudissin, der verdienstvolle Uebersetzer Shakespeare-
scher und älterer englischer Dramen, in Dresden gestorben.
1879. Der Meteorolog Heinrich Wilhelm Dove in Berlin gestorben.
1897. Baden's Sprachenverordnung in Böhmen, die eine weitere Verschärfung
der nationalen Gegensätze zwischen Deutschen und Tschechen hervorruft.

Wiesbaden, 3. April 1903.

Villa Frank, Leberberg 6 a
von Berken, Hr. Generalleut. m. Fr.,
Ganglau

Evang. Hospiz, Emserstr. 5
Caesar, Hr. Apotheker, Frankfurt

Pension Kordina, Sonnenbergerstr. 10
Frl. von Weidenhielm, Hofdame I. Königl.
Hoheit d. Kronprinzessin von Schweden,
Stockholm
v. Kotze, Fr. Baron m. Bed., Lodersleben
von Beulwitz, Hr. Oberst a. D. m. Fr.,
Demmin

Pension Margaretha,
Thelemannstr. 3

Niemüller, Fr., Gütersloh
Delius, Frl., Bielefeld
Korte, Hr. Cand. jur., Kiel
von Holmann, Excell., Fr., Petersburg

Marktstrasse 6 I
Ritter, Hr. Oberleut., Berlin

Privathotel Montreux,
Geisbergstrasse 28
Frück, Hr. Rent., Strassburg

Mühlgasse 9
Graf v. Bernstorff, Hr. Offizier,
Charlottenburg

Pension Ossent, Grünweg 4
Ernst, Frl., Bückeburg

Villa Palatia, Parkstrasse 10
von Kamp, Fr. m. Tocht., Solingen
Rosenberg, Hr. Dr. med.,
Conceptione (Chile)

Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6
Repsch, Frl., Prerow
Klein, Hr. Dr. med. m. Fam., Berlin

Saalgasse 5 I
Thies, Frl., Koblenz

Taunusstrasse 22
Hahn, Hr. m. Bed., Kassel
Beck, Hr. Hofrezeptator, München

Pension Windsor, Leberberg 4
Nauenberg, Fr. m. Fam., Berlin

Hôtel Quisisana. Zentralheizung — Elektr. Licht — Bäder — Lift. Fremdenliste am 29. März.

Frl. Stresemann. — Frau Meyer u. Frl. Tochter. — Mrs. u. Miss Irvine. — Frau Ross Porter m. Frl. Töchtern. — Hr. Ross Porter. — Frau Bier. — Frl. E. Hallgarten. — Referendar
von Richter. — Frl. von Gersdorff. — Hr. Manassewitsch m. Fr. u. Tochter. — Frl. M. Scharpenberg m. Bed. — Frau Salomon u. Schwester Emmy Plau. — Frau Waldstein. —
Frl. Mayer. — Frau Ilfeld. — Frl. Montefiore. — Mrs. Fraser. — Miss Lake. — Frau von Keller. Herr Lemke-Schuckert u. Frau. — Hr. Ledebor. — Frl. Ledebor. — Frau
Ledebor. — Hr. von Simpson. — Oberleutn. Hartmeyer. — Hr. Allsopp m. Fam. — Hauptmann von Dewitz. — Rittmeister von der Lube. — Rechtsanwalt Dr. Nolte u. Frau. —
Hr. Cars' anen. — Baumeister Stieber u. Frau. — Kammerherr Sr. M. des Kaisers Georg von Hülsen u. Bed. — The Misses Lynch-Staunton. — Graf Perponcher — Herr von
Wobeser-Gohren. — Rittmeister Mueller. — Hr. Roeper u. Frau. — Hr. Nolte. — Hr. Schoellkopf m. Fam. — Frl. Stenger. — Hr. Gessert. — Frl. Loedeboer. — Hofrat Dr. Fürstner
u. Frau. — Consistorialrat Flies. — Oberstleutnant von Späth. — Hr. von Oettinger. — Hr. Lüdemann u. Frau. — Frl. Wohlwill. — The Misses Chesshire. — Hr. von Gröne. —
Hr. Blumenthal. — Frau von Moisy. — Hr. Stieber. — Frau von Britzke u. Frl. Tochter. — Bergrat Morsbach u. Frau. — Frau Kloetzke u. Sohn. — Frau Louise Ziegler.

Hôtel u. Restaurant „Einhorn“

Inh.: **Franz Bayer,**
früher Geschäftsführer bei der Firma **M. Kempinski & Co., Berlin.**

28 Marktstrasse 28

Elektr. Licht. Zentralheizung.
Zimmer mit Frühstück von **M. 2.50** an. — Bekannt vorzügl. Küche.
Diners von **12—3 Uhr** à **M. 1.20, 1.50, 2.—**
„ im Abonnement „ **1.— 1.30, 1.80.**
Soupers von 6—11 Uhr von **M. 1.20** ab (im Abonnement **M. 1.—**). Naturreine Weine.
Münchener Mathäer-Bräu hell und dunkel, das beliebteste Bier Münchens.

Hôtel *Villa* Royal

Sonnenbergerstrasse 28.

Familien-Hôtel I. Ranges in feinsten Lage am Kurpark. 40 Zimmer und Salons, sämt-
lich mit Balkon. Viele Gesellschaftsräume mit anschliessender grosser Terrasse. Table
d'hôte, auch an separaten Tischen. Elektr. Licht, Zentralheizung. Aufzug.
Besitzer **Rud. Winkelmann.**

Frankfurt a. M. = Wein-Restaurant Wolf = Börsenplatz 5.

Grösstes und bestbesuchtes Weinlokal am Platze. Diner von 12—3 Uhr; vorzügliche Mosel- und Rheingauer Weine.

„Savoy-Hôtel“ mit Badhaus

3 Bärenstrasse 3.
Mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet.
Einziges Hotel I. Ranges mit ritueller
Küche am Platze.
Fernsprecher **426.**
Besitzer **Karl Simson.**

English-American First class Boardinghouse

Pension „Marmor-Palais“ Bäder

14 Frankfurterstrasse 14
Zivile Preise! — ebene sonnige Lage — Zivile Preise!
Inmitten eines eigenen **schattigen Parkgartens** im vornehmsten Kurviertel
Excellent position. Conducted by English lady.
3646 English cooking. Dinner — time to order.
Hocheleg. grosse Zimmer. — **Norddeutsche**, auch engl. u. franz. Küche.
(Telefon 2990.)

WIESBADEN.

Hôtel & Badhaus „Zum goldenen Ross“

7 Goldgasse 7. Telefon 2390.
Elektr. Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbäder, erste derartige Anstalt Wiesbadens,
Aerztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewandt gegen Gicht,
Rheumatismus (Muskel- und Gelenk-Rheumatismus), Ischias, Fettsucht (auch Herzver-
fettung etc.) Diabetes (Zuckerkrankheit), Bleichsucht, chron. Bronchialkatarrh, Asthma,
Verdauungsstörungen, Neuralgie, Lähmungen, Nervosität, Neurasthenie, sexuelle Schwäche,
Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Garantirt reine Thermalbäder ohne Süsswasserzusatz. 3669
Bäder-Abonnement. Neuer Inhaber: **Alex Haefner.**

Dr. Lehr'sche Kuranstalt „Bad Nerothal“

für **Nerven- und chronische Leiden**, besonders **Gicht**,
Rheumatismus.
3389
Pension für Erholungsbedürftige. Herrliche Lage im Nerothal.
Das gesammte Wasserheilverfahren, elektrische und medizinische, auch **Thermal-
bäder, elektrische Licht- und elektrische Vierzellenbäder** nach Dr.
Schnée. Massage Vibration, Heilgymnastik. Elektrizität in allen Formen, Diätikuren.
Freiluftkuren. Aerzte: Dr. Schubert, Dr. v. Pruss-Mierzwinski.

Anglo and American Bankers

Carl Kalb Sohn Nachfolger

Wilhelmstr. 9, opposite Luisenstr.
Payments on letters of credit and Checks
Consulate of the U. S. A.
3699

Luftkurort „Bahnholz“

bevorzugtester Ausflugspunkt mit schönster Fernsicht durch's Dambachthal auf
schöner Waldpromenade bequem zu erreichen, empfiehlt sein
Restaurant & Café.
W. Hammer, Besitzer.
3675

H. Roos Nachfolger

Walther Schupp.

Drogen, Chemikalien, Farben,
sämtliche dem freien Verkehr überlassenen **Apothekerwaren**,
Thee, Cacao, diätet. Nahrungsmittel und Spirituosen.
Gewürze Schwämme 3433
Telefon 2149. Wiesbaden. Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.

SEIDEN-BAZAR S. MATTHIAS

Magasin spécial
de soieries
de premier ordre.
Jupons.
Nouveautés.

jetzt 5 Webergasse 5.

Altrenommiertes Spezial-Geschäft
für
Seiden-Waren jeder Art.
Hautes Fantaisies.

3470

First class
Silk-House,
Petticoats.
Boas.
Ruches.

Neu
eröffnet!



Neu
eröffnet!

Frankfurt a. M.
am Opernplatz.

Hôtel Impérial

und

Restaurant.

Familienhaus ersten Ranges.



Abgeschlossene Wohnungen mit Privat-
Badezimmer und Toilette.

J. C. SCWEIMLER
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

3713

Im Sommer auch Zweiggeschäft:
Grand Hôtel Bad Homburg v. d. H.

Pension und Badhaus „Villa Frank“

Leberberg 6a und Abeggstrasse 1a
on the south side of the Leberberg.

3617

Promenade-Hôtel u. Restaurant

Wilhelmstrasse 24, vis-à-vis den Kuranlagen.

Diners à 1.50 und 2.50 (Abonnement Ermässigung).

Soupers vor und nach dem Theater. Reichhaltige Abendkarte.

♦ Reine Weine. ♦ Pilsener, Münchener und Kulmbacher Bier vom Fass. ♦
Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage. 3639

Restaurant zu den drei



Königen, Marktstrasse 26.

Warmes Frühstück von 35 Pf. an, guten
Mittagstisch von 60, 80 Pf. und höher,
kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit, halben Schoppen nur prima und hellen
Anstich der Rheinischen Brauerei empfiehlt

3676 **Aug. Helferich.**

Ritters Hôtel & Pension

45 Tannusstrasse 45, Südseite.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne
Pension zu massigen Preisen. Vorzügliche
Küche. Bäder. Elekt. Licht. 3671

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 4. April 1903.

96. Vorstellung.

44. Vorstellung Abonnement D.

Louise.

Musik-Roman in vier Akten u. fünf Bildern.
Dichtung u. Musik von Gustave Charpentier.
Ins Deutsche übertragen von Otto Neitzel.
Regie: Herr Dornewass.

Personen.

Der Vater	Hr. Müller.
Die Mutter	Frl. Triebel.
Louise	Hr. Henke.
Julien	Hr. Krauss.
Der Nachtschwärmer	Hr. Otton.
Der Narrenkönig	Hr. Schuh.
Der Maler,	Hr. Armbrrecht.
Der Bildhauer,	Hr. Andriano.
Der Student,	Hr. Winkel.
Der Dichter,	Hr. Ruffeni.
Der Liederdichter,	Hr. Rudolph.
Der erste Philosoph,	Hr. Adam.
Der zweite Philosoph,	Frl. Doppelbauer.
Ein Lumpensammler,	Frl. Ulrich.
Eine Lumpensammlerin,	Frl. Miller.
Eine Kohlensammlerin,	Frau Baumann.
Ein Zeitungs mädchen,	Hr. Schmidt.
Eine Milchfrau,	Hr. Preuss.
Erster Schutzmann,	Hr. Engelmann.
Zweiter Schutzmann,	Frl. Cordes.
Ein Trödler,	Frl. Schwartz.
Ein Strassenjunge,	K. Gothe.
Eine Strassenkehrerin,	Hr. Engelmann.
Ein Lehrling,	Frl. Quaironi.
Ein Kleiderhändler,	Frl. Miller.
Die Tänzerin,	Frl. Kiel.
Blanche,	Frl. Doppelbauer.
Margarethe,	Frl. Cordes.
Susanna,	Frl. Robinson.
Gertrude,	Frl. Müller.
Irma,	Frl. Hanger.
Camilla,	Frau Ebert.
Elise,	Frl. Mähold.
Jeanne,	Frau Martin.
Henriette,	Frl. Schwartz.
Madeleine,	Frl. Sedlmaier.
Die Aufseherin,	
Das Lehrlingmädchen,	

Bohèmes, Grisetten, Bewohner von Mont-
martre, Bummel, Strolche, Strassenjungen,
Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besen-
binder, jüngere und ältere Näherinnen
Kinder, Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Paris in der
Gegenwart.

* * * Die Mutter: Frl. Neuhaus vom
Stadttheater in Mainz als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

P. Kindshofen
30. Wilhelmstrasse 30.

Schirm Fabrik

Spazierstöcke.

3657

Stets das Neueste.

Walhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr
das anerkannt vorzügliche Programm.
Jede Nummer ein Schlager.

The Great Lumar's, elektrisch-
akrobatischer Sensationsakt.

Rehnsdorf, das beste deutsche
Damen-Kunstgesangsquartett.

The Paolis, Excentric-Akrobaten mit
ihrem Hunde „Caro“.

3 Ball spielende Hunde.

Richard Hungar, sächs. Humorist.
Engelsky's-Ensemble, Masuren u.
Krakowjaden, Polnische Gesangs- und
Tanz-Truppe 6 Damen, 1 Herr.

Max Frey, der hier so beliebte
Humorist.

Griffon Trio, Komisch musikalischer
Akt. „Die amerikanische Glockenorgel“.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

der **W. Neumann'schen Künstler-
Kapelle.**

Vornehme Musik. **Eintritt frei.**

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. Rauch.

Samstag, den 4. April 1903.

200. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Ur-Aufführung.

Neukunst.

Lustspiel in 4 Akten von Georg Wilhelm

Regie: Alduin Unger.

Personen:

von Bernhardt, Adjutant	Sr. Durchlaucht	Franz Oehmig.
Hofrat von Hilbern-	Neudorf	Otto Kienschel.
Agathe, seine Frau	Claire Albrecht.	
Emanuel Breitkopf, Brauerei-	besitzer	Gustav Schultz.
Katharina, seine Frau	Clara Krause.	
Aennchen, beider Tochter	Else Tillmann.	
Sigurd Svendsen	Hans Sturm.	
Curt von Liskow	Arthur Roberts.	
Hans Scholl	Paul Otto.	
Werner Falk	Rudolf Bartak.	
Rassmuss, Geschäftsführer	Hermann Kunz.	
Elimar Georgi, Schrift-	steller	Hans Wilhelmy.
Professor Zöller	Theo Ohrt.	
Frau Mückeberger	Minna Agte.	
Helene, deren Tochter	Wally Wagener.	
Frau Pfarrer Kühn	Sofie Schenk.	
Fraülein Rosalie Erlen-	busch	Elly Osburg.
Friedrich, Diener	Robert Schultze.	
Gisi, ein Modell	Käthe Erholz.	
Hede, deren Freundin	Mary Spieler.	
Banquier Hasslacher	Arthur Rhode.	
Der Bürgermeister	Albert Roseno.	
Ein fürstlicher Lakai	Richard Schmidt.	
Ein Mädchen	Bertha Ladel.	

Honoratioren der Residenz.
Zeit: Gegenwart. — Spielt in der kleinen
Residenz eines deutschen Fürstentums.

Anfang 7 Uhr.